

Seifenkiste Bauanleitung

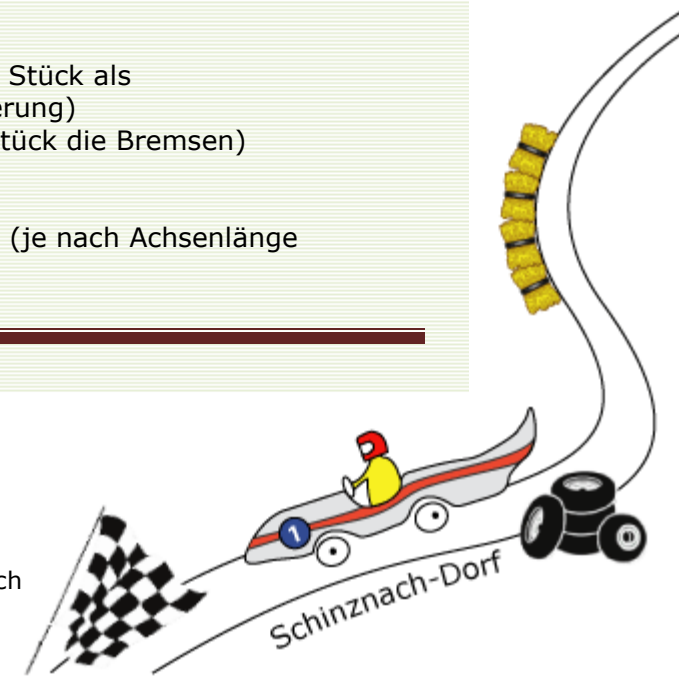
Mit Schwung um die Pfosten! Im Notfall hilft die Fussbremse.



Eine richtige Seifenkiste ist natürlich der Traum eines jeden Kindes - und mit ein wenig Hilfe der Eltern ist es auch zu verwirklichen. Wir stellen euch hier ein Modell mit Kinderwägenrädern vor, welches für eine Körpergrösse bis ca. 130cm und 30 Kg Fahrgewicht geeignet ist.

Material (Holz):

- Tischlerplatten
2,2x 96,7 x 35 CM (Grundbrett)
1,3x100x28 cm (2 Seitenbretter)
1,3x43,5x32,4 cm (Frontbrett)
1,3x15,32,4 cm (Heckbrett)
1,3x20x32,4 cm (Sitzbrett)
1,3x28x32,4 cm (Rückenlehne)
1 Reststück als Steuerrad
- Rundstäbe (20mm Durchmesser)
48cm als Lenkrad
38,5 cm als Bremspedal
60cm als Bremse
- Tannenleisten
2x5x32,4 cm (2 Stück als Lenksäulenhalterung)
3x4x15 cm (4 Stück die Bremsen)
- Buchenleiste:
ca. 2x4x120 cm (je nach Achsenlänge Kinderwagens)



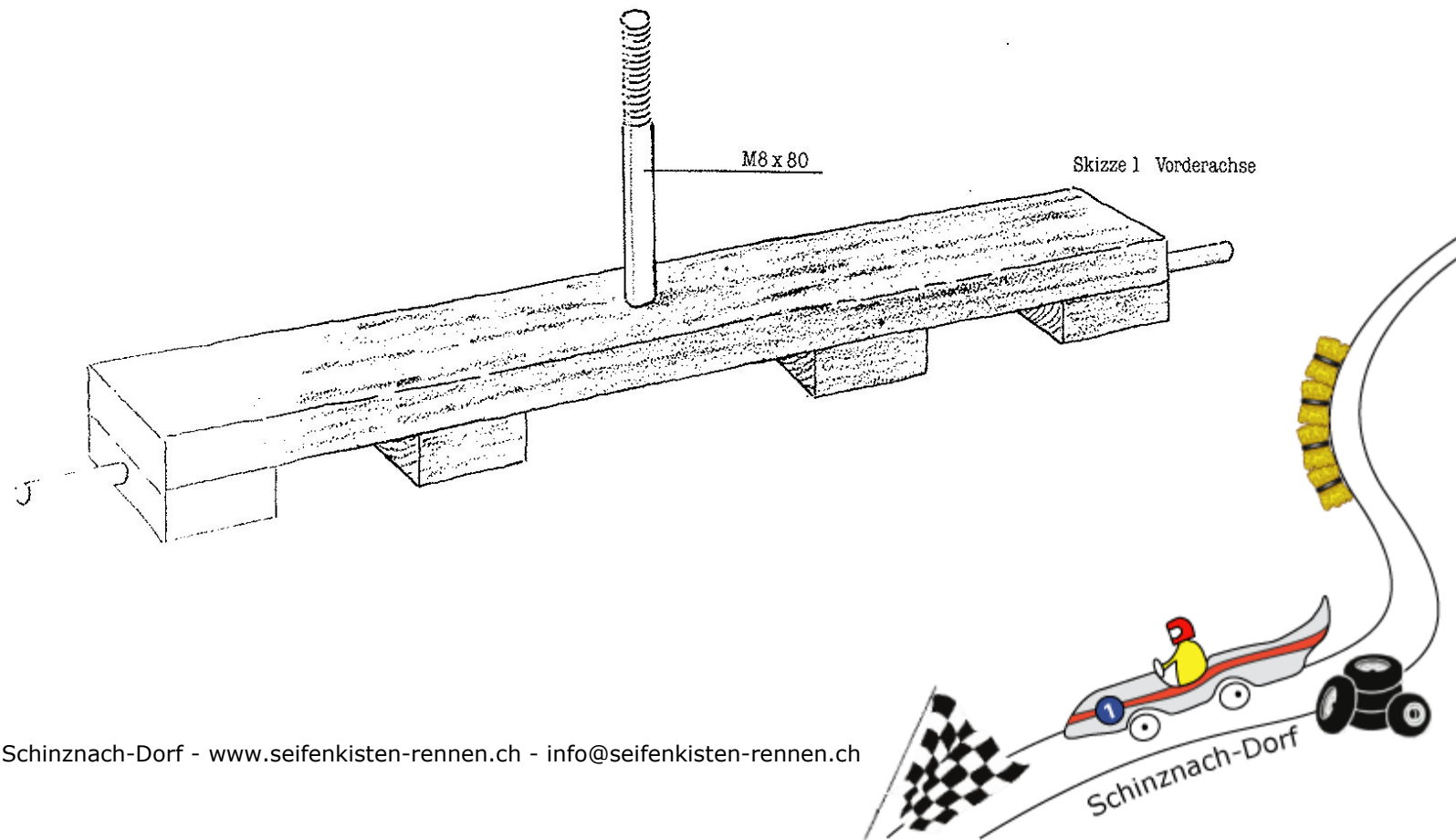
Die Achse

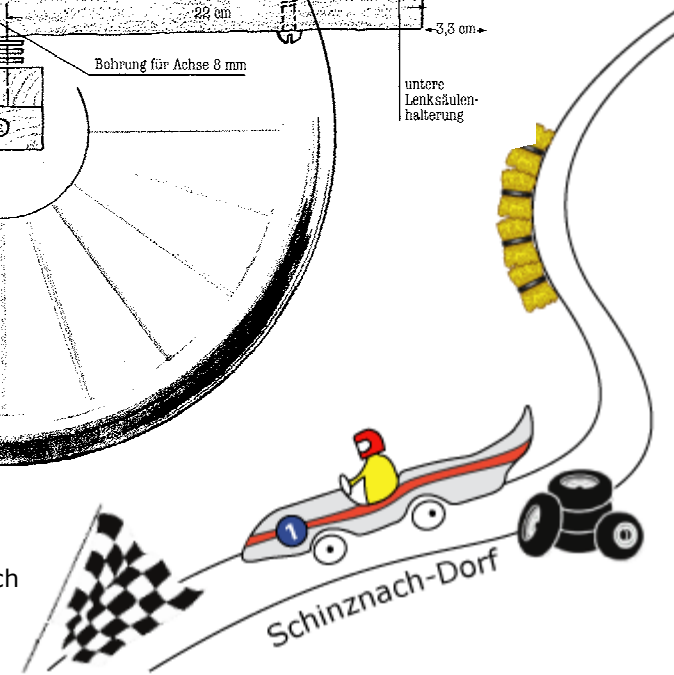
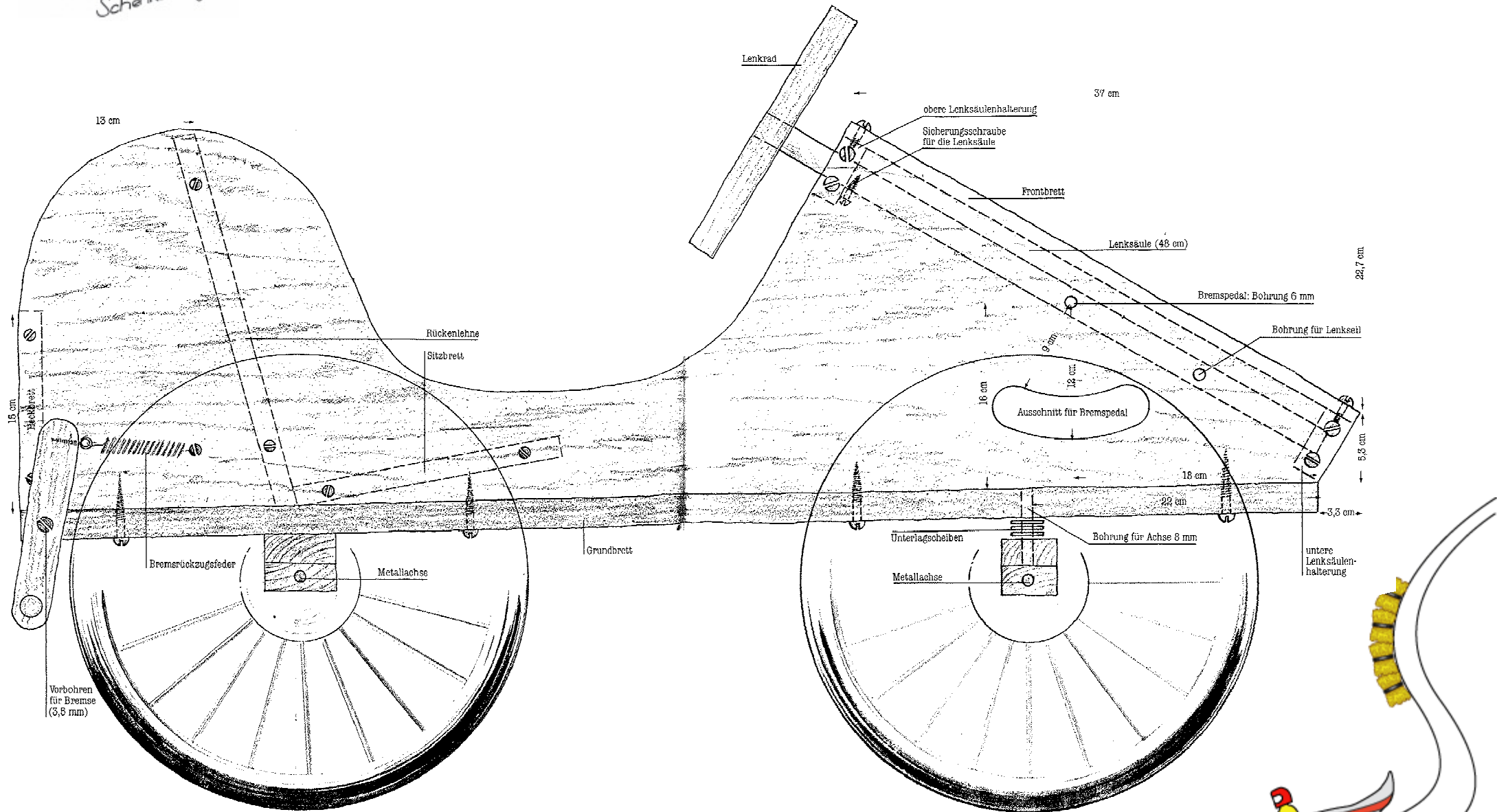
(Skizze 1) montieren wir von einem alten Kinderwagengestell ab. Als Befestigung haben wir ihre vier Buchenholzstücke aufgesteckt (Bohrung gleich wie der Achsendurchmesser). Wenn diese Klötzchen mit samt der Achse auf die Buchenholzleiste geschraubt werden, wird sich dadurch die Metallachse leicht verbiegen und kann so nicht mehr herausrutschen.

Bei der Vorderachse muss allerdings zuerst noch die Schraube (M8 x 80) eingesetzt werden (8mm borbohren).

Montage von Kiste und Achse:

Zum Schluss wird die Hinterachse unter die Kiste geschraubt, die Vorderachse wird mit reichlich Unterlagscheiben und zwei Kontermutter befestigt. Um zu verhindern, dass die Räder bei Volleinschlag die Kiste berühren, werden unter dem Grundbrett zwei Abfallstücke festgeschraubt, die die Beweglichkeit der Achse entsprechend einschränken.





Die Kiste:

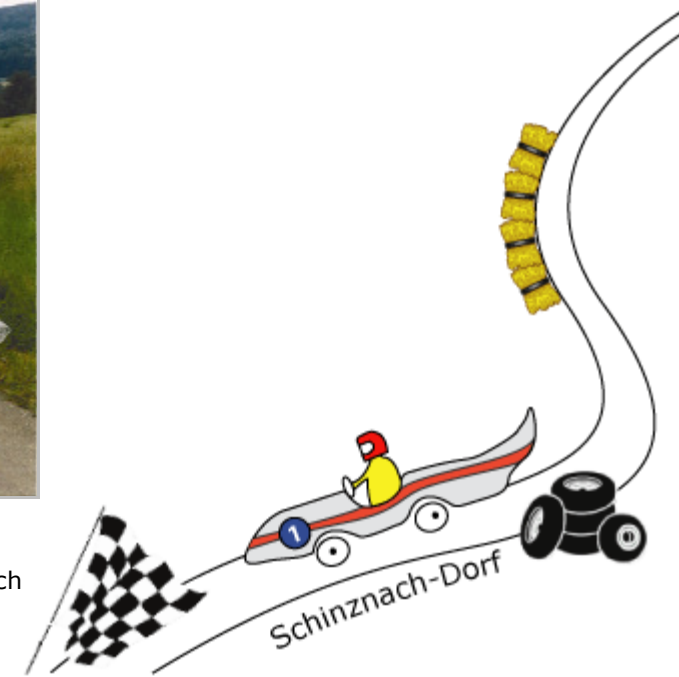
Die Umrisse der Seitenwände werden auf beiden Brettern vorgezeichnet und mit der Stichsäge ausgesägt (Ausschnitte für Bremspedal nicht vergessen, mit Zirkel vorzeichnen!). Anschliessend werden die 10 Löcher für die Schrauben eingezeichnet und gebohrt (4 mm Schrauben 4 x 40 mm), ebenso die Bohrung für das Bremspedal (6 mm).

Mit dem 20-mm-Forstnerbohren wird die obere Lenksäulenhaltung ganz, die untere nur halb durchbohren.

Das Grundbrett braucht auf jeder Seite vier und am hinteren Rand zwei Bohrungen, dazu vier Bohrungen für die Befestigung der Hinterachse (je 4 mm Schrauben 4x50mm). Dazu kommen zwei Bohrung für die Lenkseilzüge (8mm, siehe Skizze 4). um ein Ausschlagen des Loches im Wagenboden zu verhindern, kann auf dessen Ober- und Unterseite je eine kleine Metallplatte aufgeschraubt werden, durch deren Loch in der Mitte die Achsschraube geführt wird.

Jetzt kann die Kiste bereits verschraubt werden, und zwar in der Reihenfolge Grundbrett-rechtes Seitenbrett-Heckbrett-Sitzbrett-Rückenbrett-linkes Seitenbrett-untere Lenksäulenhaltung-obere Lenksäulenhaltung (Zum Schrauben ist die Lenksäule provisorisch einzusetzen). Dazu muss natürlich bei jedem Loch auch für das Schraubenwinde vorgebohrt werden (2.5-3 mm).

Nun kann die ganze Kiste verschliffen und bemalt werden.

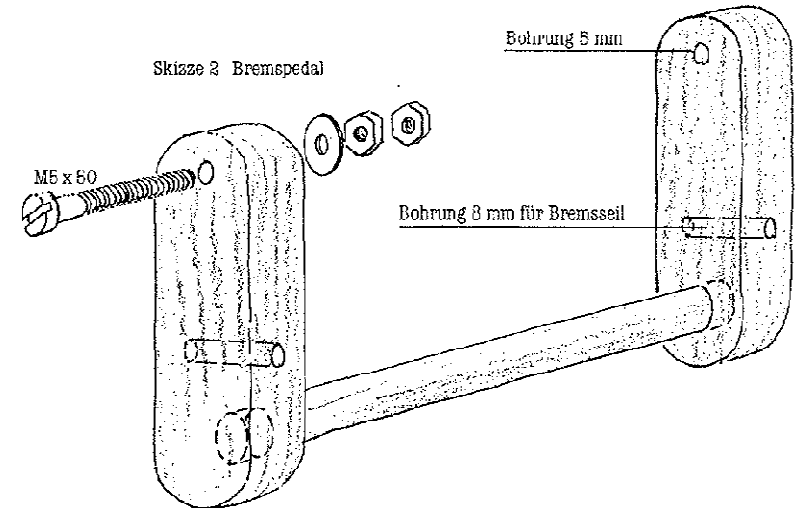


Material (Räder und Kleinmaterial):

- 4 Kinderwagenräder mit Achsen
- 2 Vollgummi-Blätze (evtl. aus alten Pneu)
- Schrauben:
 - Holzschrauben 4x40mm (50 Stück)
 - Holzschrauben 4x50mm (20 Stück)
 - Holzschrauben 5x60mm (2 Stück für die Bremsbefestigung)
 - M6 x 60 mit Muttern (2 Stück für Bremspedal)
 - M8 x 80 (1 Stück für die Lenkung)
- 6 Schrauben (8mm Durchmesser) für Brems- und Lenkzug
- 4 Schlauchbriden (25mm Durchmesser) für Bremsgummis
- 2 Federn
- 4 Ringschrauben
- ca. 4m Nylonseil
- Leim (wasserfest), Lack, Farbe

Das Bremspedal

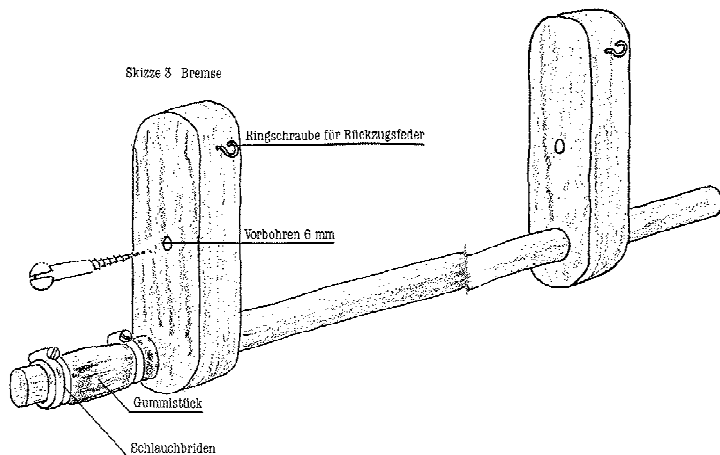
wird gemäss Skizze 2 aus einem Rundstab (38,5 cm) und zwei Lattenstücke (je 15cm) zusammengebaut. Dies werden mit dem Forstnerbohrer (20 mm) je 15 cm tief eingebohrt. Das Verleimen erfolgt direkt am Wagen. Die Schrauben dürfen nur so stark angezogen werden, dass sich das Bremspedal noch gut bewegt.



Die Bremse

entsteht fast auf dieselbe Art, nur werden dort die beiden Leistenstücke ganz durchbohrt und ein Rundstab von 60 cm Länge wird eingesetzt (Siehe Skizze 3). Zusätzlich werden auf beiden Seiten in Höhe der Räder zwei Vollgummirechtecke mit je zwei Schlauchbriden fest gemacht, - damit wird die Bremswirkung verstärkt. Am Fahrzeug selbst wird für die Bremsmontage vorgebohrt (3mm), damit die Bremse eingeschraubt werden kann (Holzschrauben 5 x 60mm).

Das Bremsseil wird durch die entsprechenden-Schlauchbriden befestigt. Beim Bremspedal führen wir das Seil direkt um das Rundholz.



Die Lenkung:

Sofern kein richtiges Steuerrad vorhanden ist, kann dies aus einem dicken Sperrholz oder aus einer Tischlerplatte gesägt werden. In der Mitte bohren wir ein Loch (20 mm), in das die Lenksäule eingelehmt wird. Dies wird quer durchgebohrt (ca. 8mm siehe Seitenansicht). Durch dieses Loch wird das Lenkseil geführt. Gemäss Skizze 4 wird dann das Seil um die Lenksäule gewickelt und auf jeder Säule durch das Loch im Wagenboden zur Achse geführt, wo es mit je einer Schlauchbride befestigt wird.

Um die Lenkung grösser zu übersetzen, kann die Lenksäule rundherum mit dünnen Leistenstücken beklebt werden, über die dann das Lenkseil gewickelt wird.

